

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE L

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 8

Verbrauchssteuern

VI. Kleinere Verbrauchssteuern

Spielkartensteuer

1973



Bestellnummer: 300864 – 730000

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Erschienen im April 1974

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 1,-

Inhalt

	Seite
I. Bemerkungen zum Steuerrecht	4
II. Steuergegenstand	4
III. Hinweise zur Methodik der Statistik	4
IV. Absatz und Versteuerung von Spielkarten	4

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

I. Bemerkungen zum Steuerrecht

Maßgebend für die Versteuerung von Spielkarten waren im Jahre 1973 das Spielkartensteuergesetz vom 3. Juni 1961 (BGBl I S. 681) mit den danach eingetretenen Änderungen.

Im Berichtsjahr ergingen keine rechtlichen Änderungen, die direkten Einfluß auf diese Statistik hatten.

II. Steuergegenstand

Der Spielkartensteuer unterliegen Spielkarten, die im Erhebungsgebiet hergestellt oder in das Erhebungsgebiet eingeführt werden. Spielkarten sind Kartenblätter, mit denen ein Kartenspiel gespielt werden kann. Kartenspiele können Glücks- oder Unterhaltungsspiele sein; dabei kommt es nicht darauf an, ob es sich um ein schon übliches Spiel (z.B. Skat, Bridge, Doppelkopf) oder um ein neuartiges Spiel handelt.

Keine Spielkarten im Sinne des Gesetzes sind Karten mit einer Breite bis zu 27 mm und einer Länge bis zu 35 mm, Kinderspielkarten (z.B. Quartett, Schwarzer Peter usw.) und altertümliche Originalspielkarten für Sammlungen.

III. Hinweise zur Methodik der Statistik

Als Erhebungsunterlage für die jährliche Spielkartensteuerstatistik dient die Übersicht nach Muster 9 der Dienstanweisung zum Spielkartensteuergesetz und seinen Durchführungsbestimmungen, die dem Statistischen Bundesamt von den Oberfinanzdirektionen übermittelt wird. In der Übersicht werden der Zahl nach erfaßt

- Herstellungsbetriebe von Spielkarten,
- im Erhebungsgebiet hergestellte Spielkarten,
- eingeführte versteuerte Spielkarten,
- unversteuerte Spielkarten für Ausfuhr und Lieferungen an ausländische Streitkräfte,

und zwar jeweils in der Gliederung nach Blattzahl (48 oder weniger Blätter/mehr als 48 Blätter) und Beschaffenheit (Blätter aus weniger als drei Papierlagen, Blätter aus drei oder mehr Papierlagen, Blätter aus anderen Stoffen als Papier). Die Aufbereitung erfolgt zentral im Statistischen Bundesamt.

IV. Absatz und Versteuerung von Spielkarten

Im Jahre 1973 haben 8 Herstellungsbetriebe (1972: 7) Spielkarten hergestellt und versteuert. Die versteuerte Produktion stieg um 729 Tausend oder 5,1 % auf 15,1 Mill. Spiele an. Außerdem wurden noch 518 Tausend Spiele unversteuert ausgeführt oder an ausländische Streitkräfte geliefert, so daß 1973 von den Herstellern insgesamt über 15,6 Mill. Spiele abgesetzt wurden, das sind 778 Tausend Spiele oder 5,2 % mehr als im Vorjahr. Dagegen stieg die Einfuhr um 794 Tausend Spiele oder 64,7 % auf über 2,0 Mill. Spiele an. Damit erhöhte sich der Inlandsabsatz um 1,5 Mill. Spiele oder 9,7 % auf 17,1 Mill. Spiele, der Gesamtabsatz um 1,6 Mill. Spiele oder 9,8 % auf 17,7 Mill. Spiele.

1. Absatz von Spielkarten

Betriebe Absatz	Einheit	1969	1970	1971	1972	1973
Herstellungsbetriebe	Anzahl	6	6	8	7	8
von Herstellern versteuert	Spiele	11 876 152	12 692 685 ^{a)}	13 823 700 ^{a)}	14 395 429 ^{a)}	15 124 546 ^{a)}
ausgeführt	Spiele	367 138 ^{a)}	963 652 ^{a)}	450 465 ^{a)}	469 461 ^{a)}	518 471 ^{a)}
Absatz der Herstellungsbetriebe	Spiele	12 243 290	13 656 337	14 274 165	14 864 890	15 643 017
Einfuhr	Spiele	1 102 943	1 161 938	990 133	1 226 670	2 020 407
Inlandsabsatz	Spiele	12 979 095	13 854 623	14 813 833	15 622 099	17 144 953
Gesamtabsatz	Spiele	13 346 233	14 818 275	15 264 298	16 091 560	17 663 424
aus weniger als 3 Papierlagen mit 48 oder weniger Blättern	Spiele	10 841 178	11 488 766	12 159 708	12 637 238	13 558 025
mehr als 48 Blättern	Spiele	2 479 592	3 294 006	3 079 600	3 432 842	4 070 163
aus 3 oder mehr Papierlagen mit 48 oder weniger Blättern	Spiele	420	22 531	15 031	6 127	11 003
mehr als 48 Blättern	Spiele	22 882	10 929	7 298	11 248	21 330
aus anderen Stoffen als Papier mit 48 oder weniger Blättern	Spiele	2 161	2 043	2 661	4 105	2 903
mehr als 48 Blättern	Spiele					

a) Einschl. Lieferungen an Streitkräfte.

Umgerechnet auf 1 000 Einwohner belief sich der Inlandsabsatz an Spielkarten auf 277 Kartenspiele, das sind 24 Spiele mehr als 1972.

2. Inlandsabsatz an Spielkarten je 1 000 Einwohner

Jahr	Spiele
1969	213
1970	225
1971	242
1972	253
1973	277

Von den insgesamt abgesetzten Spielen bestanden 76,8 % aus weniger als 3 Papierlagen mit 48 oder weniger Blättern, 23,0 % hatten bei weniger als 3 Papierlagen mehr als 48 Blätter. Die Zahl der übrigen Spiele aus drei oder mehr Papierlagen oder aus anderen Stoffen als Papier war unbedeutend.

Das Steuersoll aus der Spielkartensteuer ist gegenüber dem Vorjahr um 10,7 % auf 5,7 Mill.DM gestiegen. Den größten Anteil am Steuersoll erbrachte die Versteuerung der Kartenspiele mit 48 oder weniger Blättern aus weniger als 3 Papierlagen (71,1 %). Auf die eingeführten Spielkarten entfiel ein Steuersoll von 627 Tausend DM (+ 59,7 %).

3. Steuersollbeträge aus der Spielkartensteuer

DM

Kartenspiele	1969	1970	1971	1972	1973
aus weniger als 3 Papierlagen mit 48 oder weniger Blättern	3 240 006	3 426 336	3 634 577	3 780 866	4 050 967
mehr als 48 Blättern	969 125	1 079 100	1 203 114	1 348 979	1 622 923
aus 3 oder mehr Papierlagen mit 48 oder weniger Blättern	210	11 266	7 516	3 064	5 502
mehr als 48 Blättern	17 162	8 197	5 474	8 436	15 998
aus anderen Stoffen als Papier mit 48 oder weniger Blättern	4 744	4 549	5 972	9 213	5 942
mehr als 48 Blättern					
Insgesamt ...	4 231 247	4 529 448	4 856 653	5 150 558	5 701 331